



**Pferdepisse – das wollen wir Frauen nicht wirklich zu uns nehmen. Das ist aber der Grundstoff, aus dem das Wechseljahrsmedikament Presomen gewonnen wird. Aber das ist noch nicht das Schlimmste. Das Schlimmste ist die Art, wie es gewonnen wird. Es geht um den hormonhaltigen Urin schwangerer Stuten. Die Fohlen, die dann geboren werden, sind Ballast und werden an den Schlachter verkauft. Damit dieser Urin gewonnen werden kann, müssen die Stuten in engen „Ständern“ angebunden stehen, ihr Leben lang. Ihr einziger Lebenszweck ist es, hormonhaltigen Urin zu produzieren. Das Pferd, das Symbol der Freiheit fristet sein Leben in engen Ställen, ohne Sonnenlicht, ohne frische Luft, ohne grünes Gras , ohne je zu galoppieren und ohne seine Fohlen, nur damit ältere Damen nicht unter Schweißausbrüchen leiden. Wollen wir wirklich solche Egoisten sein? Wollen wir wirklich unsere Mitgeschöpfe so ausbeuten und quälen? Es gibt alternative Medikamente! Wir brauchen Presomen nicht!!! In Amerika und Kanada gibt es zahllose Pferdefarmen, mit jeweils bis zu 7500 Stuten, die dort dahinsiechen für unser Wohlbefinden. Bitte sagen sie Ihrem Arzt, dass er Ihnen ein anderes Medikament verschreiben soll, machen Sie sich nicht mitschuldig am Elend dieser edlen Tiere. Im Namen der gequälten Pferdemütter und ihrer Fohlen sage ich herzlichen Dank!!! Wir Menschen haben nicht das Recht all unsere Mitgeschöpfe auszubeuten. Wir essen sie, wir ziehen ihnen das Fell ab, wir stellen Medizin aus ihnen her, wir missbrauchen sie als Forschungsobjekte. Wer gibt uns das Recht dazu? Albert Schweitzer sagt: Ich bin Leben, das leben will unter Leben, das leben will.**